

## **Zur Geschichte des Vereins**

**1994:** Gründung in Bergen

**1996 bis 2002** regelmäßige Reisen der Vorsitzenden nach Touros und in andere Städte, um sich vor Ort Eindrücke von der Situation der Partner zu verschaffen

**2004** Acht Frauen des Vereins besuchen die Projektpartner

**2004** im Anschluss an diese Reise formuliert die Mitgliederversammlung Leitgedanken für die Vereinsarbeit, die regelmäßig neu überdacht werden.

**2007/2008** erlebt der Verein eine Krise, weil die konsequent partnerschaftliche Ausrichtung der Zusammenarbeit beider Seiten nicht von allen Mitgliedern von „Rückenwind“ unterstützt wird. Der Verein verliert einen Teil seiner Mitglieder.

**2009** Die Satzung wird überarbeitet und den aktuellen Verhältnissen angepasst. Der Verein heißt jetzt **„Rückenwind“ e.V. – Verein zur Förderung von Selbsthilfeprojekten in Nordostbrasilien**

**2010** Nach langjähriger Begleitung wird das erste Projekt, die Unterstützung der Frauen in Touros, beendet. Der Verein engagiert sich nun bei [„IRPAA“](#), dem regionalen Institut für angepasste Kleinwirtschaft, im Projekt „Almende 21“, das sieben traditionelle Dorfgemeinschaften betrifft.

**2013** Im Oktober reist Frau Schneider nach Brasilien, um vor Ort mit IRPAA neue Projektvorschläge zu erarbeiten. „Rückenwind“ unterstützt im kommenden Jahr die Drucklegung und Einführung eines **neuen [Lehrbuchs](#)** für Grundschüler.

Im Jahr **2015** wurde nach jahrelanger Begleitung und finanzieller Unterstützung das Projekt "Creche" (Kinderhaus) in Touros beendet. Über viele Jahre hinweg erfreute sich die Institution stetigen Zuwachses. Die Mitarbeiter finden nun eigene Mittel und Wege, um die Kinder weiter zu betreu